

## **K26 – „Kultur der Grenzachtung“ - Grenzkompetenz in der Kita**

Unter dem Dach der Kita finden alltäglich vielfältige Begegnungen statt zwischen den Fachkräften, den Kindern und deren Eltern. Grenzen werden vielfach berührt, sei es emotional, körperlich, sozial oder ethisch.

Die Fachkräfte sind hier auf unterschiedlichen Ebenen gefordert: in der Verantwortung für ihre eigenen Grenzen gegenüber den Kindern und Eltern als auch in ihrer Modellfunktion und Fürsorgepflicht für die Kinder.

Aufgabe von Fachkräften ist es, Grenzverletzungen sowohl innerhalb als auch zwischen den verschiedenen Gruppierungen zu verhindern, zu minimieren oder bei erfolgter Überschreitung angemessen zu intervenieren. Hierfür sind klare Strukturen, eine Kultur der Bewusstheit und Reflektion von Grenzen, das Ausbalancieren von Nähe und Distanz in der pädagogischen Beziehungsarbeit und wirksame Methoden der Abgrenzung erforderlich. Dies macht die Einrichtung zu einem sicheren Ort für die Kinder und auch die Erwachsenen und schafft die Voraussetzung dafür, stabile Bindungen aufzubauen und sich offen und aufgeschlossen in der Welt zu bewegen.

**Referentin:** Katharina Jörg  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

### **Kurs Nr. 26**

04.05.2026

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Fulda, Bonifatiushaus

TN-Betrag

+ Verpflegung/Kurs: 30,00 €

Anmeldung:

jeweils 6 Wochen vorher